

<b>BESCHLUSSVORLAGE (INKB)</b>  <b>V0071/24</b> öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-3309
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	30.01.2024	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	27.02.2024	Entscheidung	

**Beratungsgegenstand**

Bauvorhaben: Neubau der Entwässerungskanäle im Zuge der geplanten Erschließung des Baugebiets "Am Samhof"  
(Referent: Dr. Schwaiger)

**Antrag:**

Die Projektgenehmigung mit einem Gesamtvolumen von 2.165.000 EUR brutto wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger  
(Vorstand)

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Projektkosten Euro brutto: 2.165.000	Verteilung Projektkosten	
Jährliche Folgekosten	Investitionsplan 23/24	Euro brutto: 800.000
Weiterverrechnungen Euro brutto 210.000	Verpflichtungsermächtigung 24/25 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	1.365.000

## Kurzvortrag:

Auf der Grundlage des Bebauungs-/ Grünordnungsplanes Nr. 107 H „Am Samhof“ plant die Stadt Ingolstadt die Ausweisung eines neuen Wohngebietes südlich des Klinikums Ingolstadt.

Gegenstand der Projektgenehmigung ist die Erschließung des Baugebiets im Trenn- und teilweise Mischsystem sowie Tiefbauarbeiten für den Wasserleitungsbau.

Anfallendes häusliches Abwasser wird über geplante Schmutz- bzw. Mischwasserkanäle in das Ortskanalnetz von Ingolstadt geleitet. Der Anschluss an den Bestand erfolgt am Sammelkanal in der Krumenauerstraße.

Niederschlagswasser aus privaten Flächen ist soweit möglich auf den Grundstücken zu versickern.

Die Versickerung von anfallendem Oberflächenwasser aus öffentlichen Flächen wird vom Tiefbauamt Ingolstadt geplant.

Eine Versickerung von anfallendem Regenwasser ist nur im Nordwesten des Erschließungsgebiets möglich. Nach aktuellem Planungsstand und vorbehaltlich noch ausstehender hydraulischer und wasserrechtlicher Abstimmungen wird das Regenwasser aus dem nordöstlichen Bereich des Baugebiets gemeinsam mit dem anfallenden Schmutzwasser in das bestehende Mischwassernetz in der Krumenauerstraße eingeleitet. Entsprechende Abstimmungen erfolgen zeitnah.

Das anfallende Niederschlagswasser im Süden wird nach derzeitigem Planungsstand über neu gebaute Kanäle gedrosselt dem Moosgraben zugeführt. Eine Aussage hinsichtlich der Genehmigungsfähigkeit zur Einleitung in den Moosgraben steht von Seiten des Wasserwirtschaftsamts aus.

Die Ingenieurleistungen zum Bau des Schmutzwasserkanals werden durch das Ing. Büro BBI Ingenieure GmbH erbracht. Die Baumaßnahme soll nach Erteilung der Projektgenehmigung begonnen werden.

Bei den angegebenen Kosten handelt es sich um eine Kostenberechnung. Die Gesamtkosten von 2.165.000 EUR brutto setzen sich wie folgt zusammen:

- Bauleistungen Kanalbau MW / SW	910.000 EUR
- Bauleistungen Kanalbau RW	1.200.000 EUR
- Ingenieurleistungen Kanalbau	150.000 EUR
- Archäologie und Kampfmittel	35.000 EUR
- Personalkostenaktivierung INKB	80.000 EUR
- Weiterverrechnung SWI	-150.000 EUR
- Weiterverrechnung TBA	-60.000 EUR
<b>Projektkosten INKB</b>	<b>2.165.000 EUR</b>

Das Tiefbauamt hat mitgeteilt, dass aufgrund der angespannten Wirtschaftslage für das Abrechnungsjahr 2025 noch nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, um für anstehende Projekte der INKB (Alban-Berg-Straße, Dreiländerstraße, BG Am Samhof, Kanalsanierung Etting, Kanalneubau Goethe-Rückertstraße) zum aktuellen Zeitpunkt die Kostenübernahmeerklärungen zu unterzeichnen. Die hierzu erforderlichen Mittel können erst Anfang 2025 angemeldet werden.

Um bei den INKB keine Projektverschiebungen zu verursachen wurde vereinbart, dass INKB zunächst ohne unterzeichnete Kostenübernahmeerklärungen ihre Projekte wie geplant umsetzen. Die Abrechnung der genannten Projekte ist seitens INKB für das Jahr 2025 vorgesehen da die Projekte erst intern schlussgerechnet und aufgeteilt werden müssen. Von Seiten des Tiefbauamtes wurde eine mündliche Absichtserklärung zur Unterzeichnung der dem Tiefbauamt bereits vorliegenden Kostenübernahmeerklärungen mit Freigabe der Mittel Anfang 2025 in Aussicht gestellt.

Das Neubauprojekt „BG Am Samhof“ ist in der verabschiedeten Wirtschaftsplanung 2023/24 ff. mit angenommenen Projektkosten von TEUR 1.030 enthalten. Nunmehr wird von Projektkosten INKB von TEUR 2.165 ausgegangen. Die Mehrkosten von rund TEUR 1.135 begründen sich durch fortgeschrittene Planungserkenntnisse (pauschale Schätzkosten vor Planungsbeginn im Vergleich zur Kostenberechnung in der Phase der Entwurfsplanung). Im Wesentlichen waren tiefere Planungserkenntnisse bezüglich der Regenwasserbeseitigung zu berücksichtigen. Ursprünglich wurde von einer Versickerung von Niederschlagswasser im privaten Bereich ausgegangen. Nachdem dies nur eingeschränkt möglich ist muss von den INKB auch ein Regenwasserkanal errichtet werden. Die Mehrkosten entsprechen im Wesentlichen den Kosten für die Regenwasserkanäle.

Die Mittel stehen durch vorgenommene Umschichtungen innerhalb des Planansatzes Entwässerung im Investitionsplan 2023/24 bzw. zu Lasten der Verpflichtungsermächtigungen 2024/25 zur Verfügung.

Entsprechend der Vereinbarung mit der Stadt Ingolstadt zum Verfahren der anteiligen Kostenübernahme der Straßenentwässerung wird auf der Grundlage des Gutachtens zu den technischen Verteilungsschlüsseln der Entwässerungsanlagen der Anteil, der der Straßenentwässerung zuzurechnen ist, ermittelt und an die Stadt verrechnet.